

Südwarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Kofenzweig.**

Buchdruckerei **Susóthy & Soffer**, Lugos, Bonmag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Bierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 15. August 1915.

Nummer 65

Wie der Krieg auf uns wirkte.

Wir schloßen die Betrachtungen unseres vorigen Artikels mit dem Vorschlag, die Erfahrungen und Erkenntnisse, die Gewinne und Verluste, die sich aus dem Kriegsjahre ergeben, festzuhalten. Aber so begreiflich daß dies Vorhaben auch sein mag, so sehr müssen wir uns darüber klar werden, daß wir noch zu befangen, noch zu benommen sind, noch zu sehr im Banne unserer Sorgen, Wünsche, Hoffnungen und Leidenschaften stehen, als daß wir die nötige Ruhe, die geistige Klarheit und Reinheit haben könnten, um eine wahre und echte Abrechnung des Kriegsjahres ziehen könnten.

Sehr wahrscheinlich wird ein späteres Geschlecht, das nicht mit uns jubelt und weint, schärfer betrachten, folgerichtiger urteilen.

Wie dem immer auch sei, einige dieser Gefühle, die uns erfassen, einige der Betrachtungen, die sich uns aufdrängen, mögen vielleicht democh genug charakteristisch, genug kennzeichnend sein, um angemerkelt zu werden. Mag sein, nicht als dauerhafte Wahrheiten, aber doch wenigstens als Feststellung dessen, wie wir nach einem Jahre des größten — des entsetzlichsten Menschheitsabenteurer empfinden.

Da fällt uns zunächst auf, daß sich die Menschen dem Kriege sozusagen angepasst haben, ja er ist überall genau so zur Ordnung geworden, wie es früher der Frieden war. Am Anfang, vor Jahresfrist, war freilich eine Erstarrung, ein Entsetzen.

Es war uns, als öffne sich ein

tiefer Abgrund und verschlinge die Welt. Aber bald darauf ging die Maschine weiter, vorerst ächzend und unsicher, bald wieder aber regelmäßig und unerschütterlich.

Oh, die Menschen fügen sich gar bald ins Unabänderliche!

Außerlich und innerlich wurden wir Kriegsmenschen und so rasend sich auch die Schicksalskugel drehte, wir verloren doch nicht das Gleichgewicht.

Eine wunderbare Notwendigkeit lenkte den Lauf der Dinge so kategorisch, so gebieterisch, wie in Friedenszeiten. Nur die äußeren Formen änderten sich, die Erscheinungen des Weltmarktes, des Weltgetriebes zeigten einen Wandel.

Es war nicht mehr notwendig so viel Glas, Ziegel, Porzellan u. Spitzen zu erzeugen, aber es war sehr notwendig, mehr Kanonen, Konserven und Schuhe zu haben und solche wechselseitige Ausgleichs vollzogen sich mit erstaunlicher Raschheit. Es war notwendig, aus der Fabrikshalle, vom Acker oder Bureautisch wegzugehen, sich in Kasernen die alten, steifen, eingeroosteten Glieder wieder gelenkig zu machen, nachher sich wie Maulwürfe durch die Erde zu graben, geduckt zu kauern und irgendwohin zu schießen, wo wieder andere, die wir gar nicht kannten und die auch uns nie gesehen, geduckt kauerten, und ihre Gewehrläufe gegen uns richteten.

Oder wir schoßen auf eilende Gestalten, die zu unseren Drahtnetzen liefen und dann dort zappelten, wie Fliegen auf der Leimrute!

Oder es war notwendig, das wahnwitzige Gebrüll aus den Schloten von tausend eisernen Ungetümen anzuhören, in Wolkenbrüchen glühenden Eisens zu marschieren . . . zu stolpern . . . zu fallen . . . in brechende, verglaste Augen zu sehen . . . Gewimmer und Nöcheln zu hören . . . über Trümmer und Leichname dem Tode durchs Wasser entgegenzugehen oder sich von der nassen Erde in den Granattrichtern verschütten zu lassen! . . .

Und dies geschah, wie uns vom Felde heimgekehrte Krieger erzählten, ohne jene Verwunderung, die Menschen sonst empfinden, wenn sie nur einmal sich in einer ungewohnten Beschäftigung oder Lage sehen. Und jene andern, die zurückblieben, sind dieselben, wo wir uns doch ansonst von der kleinsten Ungewißheit unserer Lage irritieren ließen.

Wir wußten, daß der Krieg an den Grenzen wütet, ja wir wußten, daß die Feinde schon im Innern hausten: doch jeder ging ruhig der gewohnten Beschäftigung nach; ja wir saßen wie früher bei unserer Zeitung im Kaffeehause; der Zigeuner spielte; die Leute scherzten und schäkerten; eine seelische Erregtheit dokumentierte sich höchstens in der Neugierde und Hast, mit der wir den „Est“ oder die „Höferberichte“ erwarteten.

Das Ungeheuerliche wurde zur Gewohnheit; der Krieg zur neuen Ordnung. Wir wurden Kriegsmenschen.

Die Weltwirtschaft der Völker, wie die Gemütswirtschaft des Einzelnen hat mit erstaunlicher Spannkraft sich sogleich dem Kriege angepasst und diese Anpassung findet ihr erhabenstes Symbol in dem Bauer, der auch im Kugelregen sein Feld bestellt.

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra =====

korlátlanul tovább folytatom **Szameeth Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza

Lugos, Király-u. 1.

Aktion unseres Obergespans.

In der unter Vorliß des Grafen K h u e n - H é d e r v á r y stattgefundenen konstituierenden Versammlung des zur Unterstützung der durch den Krieg verwüsteten Gemeinden zu bildenden Landeskomités, wurde der Obergespan unseres Komitates k. u. k. Kämmerer, Dr. Zoltan v. M e d v e zum Mitglied des Direktionsrates gewählt.

Auf seinen Antrag nahm das Komité die Unterstützung jener ländlichen Gemeinden, die infolge der feindlichen Geschütze vernichtet oder arg beschädigt wurden, in sein Programm auf.

Repressalien gegen Rußland.

Unsere gefangenen Brüder werden in Rußland schlecht behandelt. Es ist Zeit, daß wir Vergeltung üben!

Unser Kriegsministerium hat eine Verordnung erlassen, die in der Bevölkerung mit großer Genugtuung begrüßt zu werden verdient. Es soll dieselbe als die erste Repressalie gegen Rußland gelten und ist sie vorzüglich geeignet, die aufgeregte Stimmung unserer Bevölkerung wegen der schlechten Behandlung unserer in russische Hände gefallenen Kriegsgefangenen zu befähigen und die Gemüter zu beruhigen.

Für die Repressalien gab unserem Kriegsministerium die Tatsache Anlaß, daß seit Monaten kein Tag vergeht, an welchem aus russischer Gefangenschaft nicht Briefe kommen würden, die von der elenden, miserablen Behandlung unserer Kriegsgefangenen berichten würden.

Nachdem die russische Zensur nur solche Briefe oder Karten durchläßt, die über die „gute Behandlung“ melden, haben unsere Kriegsgefangenen Brüder die Zensur überlistet und hauptsächlich in den Adressen solche Worte hineingeflochten, die von der ihnen zuteil werdenden schlechten Behandlung erschütternde Meldung erstatteten. So kam z. B. eine Karte mit der Adresse: Herrn Dr. Bányában Dolgozunk nach Budapest und die russische Zensur bemerkte nicht, daß diese ungarische Adresse nichts anderes enthält, als „Wir arbeiten in Bergschächten“.

Auch nach Lugos kamen solche ähnliche Karten und wie es unseren Lesern erinnerlich sein dürfte, publizierten auch wir eine an den Major P o d h r a d s k y aus Simbirsk gelangte Postkarte, welche aus der Feder des daselbst internierten Honvedhauptmanns Sylvius B o r d a u stammt und in welcher der Passus vorkam: besonders grüßen wir den Helyzetünk Kelemetlen und den Onkel Sür-gös Segítség! Die russische Zensur merkte diesen Truc nicht.

So jammern unsere bemitleidenswerten Brüder und auch auf diplomatischem Wege wurde es zweifellos festgestellt, daß Rußland den § 69 betreffs der Behandlung von Kriegsgefangenen zur Entrüstung der wahrhaft zivilisierten Welt mißachtet und nicht nur die österreichisch-ungarische und deutsche Mannschaft, sondern auch die Offiziere, die in Gefangenschaft fielen, nicht entsprechend behandelt.

Als das k. u. k. Kriegsministerium diese Anomalien offiziell feststellte, wurde beschlossen, gegen dieses Vorgehen Rußlands energische Repressalien zu ergreifen.

Heute kam nun an die Militärkommanden die Verordnung des Kriegsministe-

riums, wonach allen russischen Offizieren, die sich in unserer Kriegsgefangenschaft befinden, sämtliche Gradabzeichen (einschließlich der Lampassen), Auszeichnungen, Kokarden an den Kappen, Studienabzeichen und Spezial- embleme abgenommen werden.

Dies ist die erste Verfügung für die völkerrechtswidrigen Handlungen Rußlands, und anschließend an diese Verfügung haben wir auch an das Publikum einige ernste Worte. Es kann nicht mehr geduldet werden, daß unsere Bevölkerung die russischen Kriegsgefangenen mit Liebesgaben überhäuft und sie oft besser verköstigt, wie unsere eigenen Soldaten. Es ist empörend anzusehen, daß es Leute gibt, die, wenn sie an einer Gasse eine Gruppe russische Kriegsgefangene sehen, sofort hinrennen und sie mit Zigaretten, Semmeln, Mehlspeisen, Obst und Bier traktieren und bei diesem Akt nicht soviel Gefühl haben, um an die schwere Lage der in russischer Gefangenschaft befindlichen Ungarn, Österreicher und Deutschen zu denken.

Jetzt, wo unser Kriegsministerium mit energischen Schritten Rußland antwortet, müssen solche Straßenszenen abgeschafft werden. Das Publikum möge die Verköstigung und Behandlung der Kriegsgefangenen unserer Militärbehörden überlassen und sich nicht von falscher Humanität leiten lassen. Die Russen sind bei uns ganz gut aufgehoben, werden menschlich behandelt, doch nach dem unerhörten Vorgehen der russischen Behörden gegen unsere Brüder, muß jede Nachsicht aufhören.

Nicht nur im Vaterlande, sondern auch im Auslande ist nunmehr das

BUZIASER PHÖNIXWASSER

von den hervorragendsten Arztautoritäten als ein besonders bakterienfreies, natürliches Mineral-, Tisch- und Weinwasser anerkannt worden, welches außerdem auch gegen alle

epidemischen Krankheiten den sichersten Schutz bietet.

Das Wasser gebraucht man besonders bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen der Nieren, bei Harngrües- und Harnstein-Bildungen u. s. w.

Bestellungen nimmt die BRUNNEN-NIEDERLAGE BUZIASFÜRDŐ entgegen.

Tagesneuigkeiten.

Auszeichnung.

Der König hat dem Oberkassier des Lugozer königl. Steueramtes Majos D e a k anlässlich seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste das Ritterkreuz des Franz Josefordens verliehen. Sonntag wurde dem verdienstvollen Beamten der Orden vom königl. Finanzdirektor feierlich überreicht. Mit D e a k schied ein überaus sachthüchtiger, pflicht-eifriger Beamte von der öffentlichen Laufbahn.

Transferierungen.

Der königl. ung. Kultus- und Unterrichtsminister hat den Professor des Lugozer Obergymnasiums Dr. Ödön G a l a m b in gleicher Eigenschaft an das Obergymnasium in Bane-szoa und den Professor der Oberrealschule in Eger Dr. Peter S c h i f f an das Lugozer Obergymnasium transferiert. Der Bane-szoaer Professor Koloman F ü l ö p wurde nach Lugos transferiert.

Todesfall.

Am 11. d. M. verschied hier im jugendlichen Alter von 24 Jahren der hiesige Post- und Telegrafentechniker Josef S o m o g y i. Außer der Witwe betrauert sein Hinscheiden auch ein unmündiges Kind. Die irdischen Überreste des Verbliebenen wurden am 13. d. M. auf dem r.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Die Amtskollegen des Ver-schiedenen erschienen beim Begräbnisse korporativ und legten einen Kranz auf die Bahre.

Außerordentliche Kongregation.

Se. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Zoltan v. M e d v e hat für den 18. d. vormittags 10 Uhr eine außerordentliche Kongregation einberufen, deren hervorragendster Punkt die Se. Majestät anlässlich des 85. Geburtstages zu bringende Guldigungsadresse bilden wird.

Spende.

Die Lugozer isr. Kultusgemeinde hat als Kranzablösung anlässlich des Begräbnisses des Kriegshelden Aurel J i f e k j u n. zu Unterstützung erblindete Krieger 50 Kronen gespendet.

Feldpostverkehr.

Der kön. ung. Handelsminister hat im Einvernehmen mit dem k. u. k. Kriegsministerium den Warenmusterverkehr auf folgende Feldpostämter ausgedehnt: 17 23 26 31 58 59 60 62 77 90 94 96 97 105 107 108 116 126 130 140 143 154 155 158 160 164 180 201 208 210 211 213 214 221 222 223 224 327 350 504 und 506.

Die Sankt-Stefans-Feier.

Die ungarische Nation rüstet, heuer die Sankt-Stefans-Feier mit besonderer Pietät zu begehen. Vom 18. bis 27. August werden in der Öner Krönungskirche täglich besondere Andachten verrichtet werden. Am Sankt-Stefans-tage selbst findet die übliche Prozession statt, die Kardinal-Fürstprimas Dr. Johan Eszernoch leiten wird. Der Fürstprimas wird auch die Festmesse in der Krönungskirche pontifizieren, während die Festpredigt der Esanader Bischof Dr. Julius v. Blattfelder halten wird.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Frohe Botschaft aus Sibirien.

Die hiesige Familie des Bäckermeisters Karl Annau, war über das Schicksal ihres in den Krieg gezogenen Sohnes sehr besorgt, da sie von diesem mehr als 9 Monat hindurch keine Nachricht erhielt. Sie hielten den lieben Franz schon verloren und wer die zärtliche Anhänglichkeit und die innigen Bande kennt, die in dieser Familie Eltern und Kinder und Geschwister untereinander verknüpfen, kann sich leicht den Schmerz (ob des verloren geglaubten Sohnes, resp. Bruders vorstellen. Doch umso größer und inniger war die Freude, als ihnen die Post eine aus Kansk in Sibirien am 30. Juni aufgebene Karte zustellte, in welcher Franz Annau seine Familie verständigt, daß er sich in russischer Gefangenschaft befindet, nicht verwundet und gesund sei. Herr Annau bestätigte freudig überrascht telegrafisch den Empfang der Karte und ließ seinem Sohne zugleich eine Geldsumme zukommen.

Konferenz der Kaufleute.

Georg Rakovits, der Präses des Lugooser Kaufmannsvereines, berief die Lugooser Spezereihändler Freitag abends in die Vereinslokalität der Kaufleute zu einer Besprechung. Es wurde die Angelegenheit des Mehlerverschleißes zur Sprache gebracht, und beschlossen, Mehl von der Behörde zum Verschleiß nur dann zu übernehmen, wenn der jetzige status quo aufrechterhalten wird. In Schlüsse lassen sich die Kaufleute nicht ein.

*** Zur Beachtung.**

Das Publikum wird hiermit verständigt, daß vom 5. August angefangen in der städtischen Fleischbank jeden Dienstag und Donnerstag von 3-5 Uhr nachmittags Schweinefette und Speck zum Verkauf gelangt, u. zw. Schweinefette per Kilogramm zu 4 K 40 H, gewöhnlicher Speck 4 K 46 H, gebrannter Speck 4 K 50 H per Kilogramm.

Zur Frage des Mehlerverschleißes.

Man beschäftigt sich bekanntlich jetzt im städt. Wirtschaftsamt mit den Modalitäten des Mehlerverschleißes; d. h. man sucht einen Modus, wie man die Bevölkerung der Stadt am zweckmäßigsten mit Mehl versorgen könnte. Der Modus, daß die Privatparteien ihren Bedarf in den Kommissionen, wo sie bisher ihre Brodkarte erhielten, anmelden sollen, hat sich nicht bewährt, da sich nur sehr wenige Parteien anmeldeten. Der Anmeldetermin wird wahrscheinlich verlängert werden müssen, da die Anmeldepflicht nur in den Blättern publiziert war, der Bevölkerung aber weder mit Trommelschlag, noch mit Affichen bekannt gegeben wurde.

Besten Erfrischungstrunk

MATTONI'S

GISSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Korbbrand

Reinheit des Geschmackes,
Perlene Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Die Kaufleute im Wirtschaftsamt.

Der Leiter des städtischen Wirtschaftsamt, Magistratsrat Ladislaus Balogh beschied die hiesige Spezereihändler, die sich mit Mehlerverschleiß befassen, zu sich um mit ihren über den nächstjährigen Mehlerverschleiß Verhandlungen zu pflegen. Er gab ihnen den diesbezüglichen Standpunkt des Magistrates zu wissen, wonach die Kaufleute, welche Mehl verschleifen wollen, mit der Stadt einen Schluß machen müssen, in welchem sie sich zur Übernahme eines bestimmten Quantum zu dem gesetzlich normierten Maximalpreis verpflichten müssen. Die Kaufleute gingen auf diesen Vorschlag nicht ein und sind nur so geneigt, Mehl zu verschleifen, wenn sie so wie im Vorjahre von Zeit zu Zeit ihnen beliebige Quantitäten übernehmen können. Da Magistratsrat Balogh bei seinem Vorschlag verharrete, konnte keine Einigung erzielt werden und die Frage des Mehlerverschleißes ist vorläufig unentschieden.

Schadenfeuer.

In der Gemeinde Balinez entstand auf einem Dreschplaz in der Nähe der Dreschmaschine ein Brand, der eine größere Menge von Getreide vernichtete. Die Dreschmaschine, welche Besitztum des Bodofalvaer Insassen Johann Mohatsch ist, konnte durch die Geschicklichkeit des Maschinisten gerettet werden. Das aus Szaparyfalva herbeigeilte Militär lokalisierte in kurzer Zeit den Brand.

Militärische Ausbildung in den Mittelschulen.

Der Kultus- und Unterrichtsminister läßt mittelst einer Verordnung für das kommende Schuljahr eine interessante und bedeutungsvolle Neuerung in den Mittelschulen ins Leben treten. Der Minister erachtet es mit Rücksicht auf die sich stets steigenden Forderungen der Landesverteidigung als wünschenswert, daß die Jugend des Landes noch vor Erreichung des militärpflichtigen Alters einer gewissen militärischen Ausbildung teilhaftig werde. Vorläufig ist nur von einem Versuch die Rede und auf Grund der Ergebnisse dieses Versuches werden sodann die militärischen Exerzitien endgiltig dem Lehrplan der Mittelschulen eingefügt. Mit der Leitung dieses Unterrichtes will der Minister in erster Reihe die Turnprofessoren und jene Mitglieder des Professorenkörpers betrauen, die Militärdienst geleistet haben, und nur wenn solche nicht vorhanden sind, sollen für den aktiven Dienst nicht in Anspruch genommene pensionierte oder der Reserve angehörige Offiziere diese Aufgabe erfüllen.

Austausch der kampfunfähigen Kriegsgefangenen.

Aus Stockholm wird berichtet: Die österreichisch-ungarische Regierung richtete eine Anfrage an die schwedische Regierung, ob es möglich wäre, über Schweden den Austausch der kampfunfähigen Kriegsgefangenen mit Rußland zu denselben Bedingungen zu bewerkstelligen, unter denen der Austausch zwischen Deutschland und Rußland bewerkstelligt wurde. Das Ersuchen wurde dem Roten Kreuz übermittelt, das auch schon die Vorbereitung zur Erweiterung der im Zuge befindlichen Transporte traf. Da die aufgetauchten Schwierigkeiten nicht als unüberwindlich erscheinen, dürfte der Austausch schon in den nächsten Wochen beginnen.

**Zum Drusch
und Getreide-
einheimung
nötige
Leihfäcke
und Plachen**

sind zu günstigen Bedingungen zu haben bei

DESIDER HAVAS
LUGOS. :-: Telefon 300.

Der neue Lehrplan der höheren Handelsschulen.

Kultus- und Unterrichtsminister Dr. Bela Janlovich hat auf Grund des Elaborats des kön. ung. Landesrats für gewerblichen und kaufmännischen Unterricht im Einvernehmen mit dem Handelsminister mit Beginn des Schuljahres 1915-16 einen neuen reduzierten Lehrplan für die höheren Handelsschulen eingeführt, da die Zöglinge dieser Schulen infolge des bisher seit zwanzig Jahren gültigen Lehrplanes überbürdet waren. Der neue Lehrplan soll so lange in Geltung bleiben, bis die Einführung eines vierjährigen Lehrkurses für diese Schulen möglich sein wird. Der neue Lehrplan stellt die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden für jede Klasse und jeden Schüler mit dreißig fest und ordnet an, daß die Lehrstunden ausnahmslos zwischen 8 Uhr früh und 1 Uhr nachmittag absolviert werden müssen. Die Zahl der bisherigen siebenzehn Lehrgegenstände wird auf fünfzehn reduziert, überdies wird auch die Stundenzahl für einzelne Lehrgegenstände herabgesetzt. Ferner enthält der Lehrplan die Verfügung, daß außer den üblichen Pausen von zehn Minuten nach den einzelnen Lehrstunden nach der dritten Lehrstunde eine Pause von zwanzig Minuten vorgeschrieben wird. Durch diese humanen und das in Entwicklung befindliche Menschenmaterial schonenden Verfügungen kann der Unterrichtsminister nicht nur auf den Dank der Jugend und der Eltern rechnen, sondern er wird auch damit bei den Pädagogen und Schulhygienikern Verständnis finden.

Beim Unterrichtsminister

erschien eine Deputation des Landesvereines der weiblichen Beamten unter Führung der Präsidentin Janka Gergely. Die Deputation bat den Minister u. A., die Tätigkeit der Privatschulen scharf zu kontrollieren und Vorbedingungen für Privatschulen festzusetzen, ferner in Budapest eine Handelsschule für Frauen errichten zu lassen. Minister Dr. Bela v. Janlovich versprach, die Wünsche der Deputation in wohlwollende Erwägung ziehen zu wollen.

Ein **Kriegsgebetbuch** ist das neueste Büchlein, welches im Verlag von Koloman Rozsa u. Frau A.-G. soeben erschienen ist. Das Gebetbuch ist ein Trostbuch zur Erbauung und Aufmunterung für die Angehörigen der im Felde kämpfenden, verwundeten, gefangenen und gefallenen Krieger. Die im biblischen Tone gehaltenen Gebete erheben auf Flügeln der Andacht die durch Kriegsnöten leidenden Seelen zu Gott und spenden Trost, Auffrischung des Geistes und Herzensstärkung den Verzagten und Trauernden. Das Kriegsgebetbuch ist auch eine prächtige, gediegene Liebesgabe von dauerndem Wert für unsere wackeren Krieger im Felde, auf See, in Lazarett und Garnison. Es hebt Geist und Gemüt, erhält und stärkt Mut, Gottvertrauen und Begeisterung für die heilige Sache. Aus dem reichhaltigen Inhalt wollen wir hervorheben: Königsworte in ernster Zeit, an erster Stelle das Manifest Seiner apostolischen Majestät „An Meine Völker“ vom 23. Mai 1915. Kriegsgebete für die tägliche Andacht; Morgendacht; Abenddacht; Messandacht um Schutz im Kriege; Beichtandacht; Kommunionandacht. — Kreuzwegandacht zur Kriegszeit. Kriegsgebete für alle Tage der Woche von Pazmany u. A. Gebete in Kriegsnöten von Fürst-Erzbischof und Fürstprimas, Kardinal Esernoch, Bischof Faulhaber, Prohaska, Nieder u. A. Gebet um den Frieden von Papst Benedikt XV. Das schön ausgestattete Kriegsgebetbuch zielt auf biegsamen Umschlag das Bild Sr. Majestät. Es ist 128 Seiten stark und kann auch als Feldpostbrief versendet werden. Preis nur 50 Heller. Niemand, der einen Angehörigen oder Bekannten im Kriege hat, versäume das Büchlein zu kaufen. Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von Koloman Rozsa u. Frau A.-G. Budapest, VIII, Szentkirályi-u. 30.

Grüß vom Schlachtfelde.

Eine in herzlichem Tone gehaltene Feldpostkarte bringt uns vom nördlichen Kriegsschauplatz von Herrn Leopold Adler herzliche Grüße mit der Bitte, selbe auf dem Wege unseres Blattes auch allen seinen Freunden und Bekannten zu übermitteln.

**Magyar
Remekirókból.**

Vizet iszom.
(Szabadon Petőfi Sándor után.)

Figyeljeteek reám,
És óh, bámuljatok!
Mert nem mindennapi,
Amit most hallotok.
E dolgon magam is
Nagyon csodálkozom,
De mégis szent igaz;
Nem bort . . . vizet iszom,
Vizet bizony.

(Még pediglen
Csak Borszéki vizet!)

C SIPKEÁRUHÁZ

LUGOS, Király-utca 6. szám alatt.

Évi leltár alatt 30 napos
olcsó vásárt rendez.

Női-, férfi-és gyermekharisnyák még régi árban. Keztyű, csipke, himzés és szalag alkalmi vételek. Batisztgallérok remek minták K 1.50 K 1.90 darabja. Reclám szalag minden színben 70 f.

Katonáknak, rovarvédő fejháló alváshoz csak itten kapható.

Fahrbegünstigung beim Besuch von Verwundeten.

Die königl. ung. Staatsbahnen und ein großer Teil der Bizinalbahnen gewähren den Personen, welche verwundete Soldaten besuchen in der III. Fahrklasse ein 50%ige Ermäßigung. Diese können nur die Eltern Gattinnen und Geschwister der kranken oder verwundeten Soldaten in Anspruch nehmen und müssen selbe ihre Personensidentität mit einem von der Polizeibehörde und dem Pfarramte ausgestellten Certifikat bestätigen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

An der Küstenfront versuchte der Feind gestern und auch in der vergangenen Nacht zu unseren Stellungen sich zu nähern, aber unser Artilleriefeuer vereitelte seine Versuche. Bei Cormone bombardierten wir ein italienisches Lager mit Erfolg. In Kärnten ist die Lage unverändert und blieben alle unsere Stellungen in unserem vollsten Besitz.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Vom russischen Kriegsschauplatz.

In Ostgalizien und in der Gegend von Wladisl-Wolyna ist die Lage unverändert. Westlich vom Bug setzen unsere Truppen die Verfolgung des sich immer zurückziehenden Feindes fort. Die vom unteren Weprz gegen Norden vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen sind bis Radim gekommen. Unsere Verbündeten kamen bis Wladava.

Eingefendet.

NESTLE'S

beste Nahrung für **Kindermehl**
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente
nach Magen- u. Darmerkrankungen
Jederzeit erhältlich.

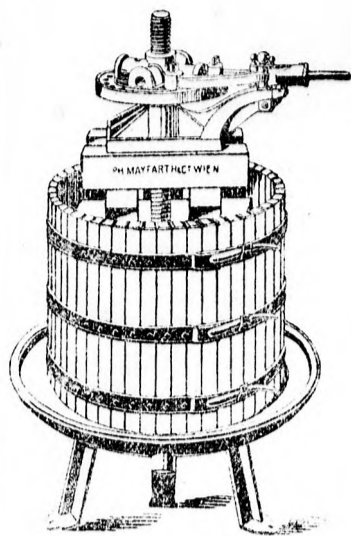
Propedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien**, I. Bieberstrasse 16 U.

Commis

der Mode- und Manufaktur-Branche zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerte mit Gehaltsansprüche sind zu richten an:

DANIEL KOHN, Karánsebes.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„Herkules“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge kostenlos.

Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Landwirtschaftliche Maschinenfabrik.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialfabrikation für Pressen und Apparate zur Weingewinnung.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9025—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Az Országos Hadsegélyző bizottság I. sz. albizottsága, mint a Hadbavonultak Családjainak Országos Segítő Bizottsága, f. évi június hó 30-án tartott ülésében elhatározta, hogy a hadibélyegek eladásából kezdődő alap terhére, az alább meghatározott céllal egy új segélyakciót tesz folyamatba. Az új segélyakció nagy hiányt van hivatva pótolni, amennyiben a háborúnak sok olyan áldozatán fog segíteni, akiknek mostoha helyzetén az eddigi keretek között a háborus jótékonyosság eddigi rendszereivel változtatni nem lehetett.

A háboruban elesett vagy sebesülést illetőleg hadifáradaalmak, betegség következtében elhalt katonák, ideértve a fiszteket is, olyan hátrahagyottjainak segélyezéséről kíván az országos hadsegélyző bizottság ezuttal gondoskodni, akiknek semmiféle államsegélyre vagy rendszeres ellátásra (nyugdíj, kegydíj, vagy nevelési járulék) igényük nincsen, akik azonban segítségre szorulnak és akiket eddig az elesett vagy elhalt katonák tartott el.

Ez a segély kétféle.

1. Ha az elesett vagy elhalt katona, ki a segélyezendőnek eltartója volt, középiskolát vagy ezzel egyenértékű tanintézetet végzett, minden 8 évi hátrahagyottja részére fejenként és havonként 60 (Hatvan) korona, a nyolcz éven aluliak részére pedig 30 (Harmincz) korona.

2. Ha az elesett vagy elhalt katona, ki a segélyezendőnek eltartója volt, nem

végzett köziskolát vagy ezzel egyenértékű tanintézetet, minden 8 éven felüli hátrahagyottja részére fejenként és havonként 30 (Harmincz) korona, a nyolcz éven aluliak részére pedig 15 (Tizenöt) korona.

Az ily segély iránti folyamodványban üzetenesen feltüntetendő, hogy a hátrahagyott az elesettek vagy elhalt katonával minő viszonyban volt, valamint, hogy a hátrahagyottat valóban az elesett vagy elhalt katona tartotta el, továbbá, hogy a hátrahagyottnak az elesett vagy elhalt katona támogatásának híján nélkülözésnek vannak kitéve, illetőleg megélhetésük biztosítva nincs. Feltüntetendő ezenkívül a folyamodványban minden egyes segélyre számot tartó hátrahagyottnak pontos életkora.

Felhivom ennél fogva mindazokat, akik fenti segélyre igényt tartanak, hogy kellően indokolt és felszerelt folyamodványukat hozzám nyújtsák be.

Lugos, 1915 július 20.

Dr. Balfescu, polgármester.

Ispán für eine größere Wirtschaft, verlässliche nüchterne Kraft, der Landessprachen mächtig;

Schmied mit eigenem Werkzeug der auch Wagnerarbeit verfteht.

Beide per 1. Oktober eventuell auch früher aufzunehmen **gesucht.**

Offerte an WEISS ZSIGMOND bérgazdasága, p. Répás, u. p. Temes-Aga, V. á. N.-Topoly.

Nr. 2099—1915. adm.

Kundmachung

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die Anträge der Einkommen-Steuer (Kriegsteuer) für das Jahr 1915 vom 15—23. August l. J. beim städt. Steueramt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt sind.

Wovon die interessierten Parteien mit dem Bemerken verständigt werden, dass sie während dem obanberaumten Termine in denselben Einsicht nehmen können und ihre eventuellen Einwendungen bis am Tage der Steuer Verhandlungen schriftlich bei der Finanzdirektion, nachdem aber bei der Steuerreklamationskommission entweder schriftlich, oder auch mündlich anmelden können.

Städtisches Steueramt.

Lugos, am 12. August 1915.

IZIDOR KIRITZA m. p.
Magistratsrat, Steueramtschef.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8315—915. kig. szám.

Hirdetmény

A városi tanács tudomást szerzett arról, hogy a vámörölő malmok az őrlés fejében túl magas díjat, illetve vámot szednek és másfelől, hogy a visszamázszálást (mérést) az azt kérelmező őrlő feleknek megtagadják. A túl magas meg nem engedett őrlési vám szedése beleütközik a belügyminister urnak 1914. évi 5600. számú rendeletébe. Minélfogva a városi tanács a szedhető őrlési díjaknak legmagasabb határát az őrlésre vitt gabonának 10, vagyis tíz százalékában jelöli meg, melynek keretén túlhaladólag szedni jelzett belügyministeri rendeletben megállapított büntetés terhe alatt tilos.

A vámörölő malmoknál gabonájuk őrlése céljából megfelelő feleknek teljes joguk van arra, hogy követelhezzék a malmoktól az őrlésre vitt gabonavisszamázszálását, a mi egyébként az őrlő malom érdeke is, amennyiben ez által őrlötte ő és őrlő fél az őrlés befejezése után nyomban teljesen tisztában van az üzlet kifogástalan lebonyolításával esetleg a felmerülhető kifogások nyomban elintézhetőek, utját állja a későbbi rekriminációknak.

Figyelmezteti a városi tanács a malmokat, saját jól felfogott érdekükben, hogy a visszamázszálást minden esetben eszközöljék, mert ellenkező esetben az ezt nem teljesítővel szemben kénytelen lesz a hatóság rendészeti tekintetből intézkedés tenni.

Lugos, 1915 július 18-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Husvéth és Hoffer

könyvnyomdája

LUGOS, Bonnaz-utca 18. Telefon-sz. 161.

Készít hirlapokat, műveket, ügyvédi, köz- és körjegyzői, egyházi, takarékpénztári, kereskedelmi, eljegyzési, esküvői és mindenféle hivatalos és magán-nyomtatványokat. A nyomtatványok készítésénél mint szakemberek a legnagyobb gondot fordítjuk a jó papírmínőségre, a hibátlan szedésre, jóizlésre, pontos és tiszta nyomásra.

Mérsékelt árak

Pontos kiszolgálás!

Kundmachung

Laut vertraulichen Informationen trachtet Serbien unsere Getreidevorräte durch Brandstiftung zu vernichten. Ich mache daher die Eigentümer aufmerksam, ihre Vorräte gut zu hüten.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.

Kundmachung

Es wird hiemit bekannt gegeben, dass alle Jene, die ihren eigenen und ihrer Familien Bedarf an Weizen und Kern für die Zeit bis zum 15. August 1916 durch Einkauf sich aneignen wollen, hiezu die nötige Legitimation beim städt. Wirtschaftsamte bis zum 14. September l. J. während den Amtsstunden sich einholen mögen.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9411—1915. kig. szám.

Hirdetmény

Arra az eshetőségre való tekintettel, hogy a német katonaság bármikor átvonulhat a városon s csakis hazája pénznemeiben lesz képes fizetni, kormánybiztos ur rendeletére közlöm a város közönségével, hogy a németbirodalmi fizetési eszközöket (pénzermeket, bankjegyeket birodalmi pénztárjegyeket és kölcsönpénztárjegyeket) 1 Márka 132 fillérbe, illetőleg 1 korona 76 pfennig értékben fizetés és átváltáskép mindenki elfogadni köteles.

Dr. Baltescu, polgármester.

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8206—915. kig. szám.

Hirdetmény

Fölkérem mindazokat a hőslélkü polgártársaimat, kik a harctérről mint rokkantak kerültek haza, hogy a város kerületi biztosi hivatalában mielőbb jelentkezni sziveskedjenek.

Lugos, 1915 július 9.

Dr. BALTESCU, polgármester.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Kosfuthgasse Nr. 21.

Gegen Sommerprossen, Rôte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch raue Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Oesterreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

FRAÜGEIN gesucht.

Fräulein, welche der ungarischen und deutschen Korrespondenz mächtig und in der Buchführung verjiert ist, wird bei der Firma

Wolf S. & Sohn
zum sofortigen Antritt
gesucht.

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Über den

Krieg mit Italien

und auch über die Ereignisse auf den anderen
Kriegsschauplätzen
enthält interessante und anschauliche Schilderungen
Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expt.
Diese **älteste** und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch
die Spezial-Abdrücke: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der laufende hochinteressante **Kriegsroman****Der eiserne Landwehrmann**

von Lt. v. Bernau

enthält spannende, lebenswahre Schilderungen des
Wiener Volkslebens u. des verbrecherischen Treibens
der **feindlichen Spione**. Er wird allen neuen Beziehern
umsonst nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenchau zc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich
K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) viertel-
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der **«Österr. Volks-Zeitung»**
Wien, I. Schulerstraße 16.

Az országban

20.000

árusitónál kapható

A NAP

Egy szám

6

fillér

Minden városban és köz-
ségben A NAP-ot megérke-
zése után árusitónk kívánatra

házhöz szállítja.

**Krassóer Sparkassa
Lugos.****Aktienkapital und Reserven****5½ Millionen Kronen**

**Neue Einlagen, welche dem Moratorium
nicht unterliegen, werden angenom-
men und bestens verzinst.**

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4
Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit
diversen Beilagen — **50 Heller**.

**Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-
ringens in Europa!**

„Der europäische Krieg“ wird als grosses
Werk in grosser
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-
sichtshefte sind durch jede
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Infertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats - Telefon 300.

Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.